

Kein Platz für partnerschaftliche Gewalt im öffentlichen Raum



QUARTIERSMANAGEMENT
Boulevard Kastanienallee

Projektfonds

2024

Ziel

Mit dem Projekt soll das Themenfeld partnerschaftliche Gewalt in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt werden. Es sollen die Zivilcourage der Anwohnerschaft, der lokalen Einrichtungen und Akteur:innen durch Aufklärung gefördert und für das Erkennen sensibilisiert sowie Möglichkeiten des Einschreitens aufgezeigt werden. Gleichzeitig sollen die Angebote des Frauenzentrums (gerade in der Anti-Gewalt-Arbeit) sowie Informationen über Anlaufstellen in Berlin bekanntgemacht werden.

Bausteine

- ✿ **Sichtbarmachung** des Vorkommens partnerschaftlicher und innerfamiliärer Gewalt und deren Folgen sowie von Hilfsangeboten im öffentlichen Raum
- ✿ **Sensibilisierung** im öffentlichen Raum
- ✿ **Workshopangebote** für lokale Einrichtungen und Akteur:innen sowie Gewerbebetreibende
 - Professionalisierung von Beraterinnen und Multiplikatorinnen
 - Selbstverteidigungskurs für Frauen und ihre Kinder
 - Polizeiliche Bürger:innensprechstunde

Ausgangssituation

Einer der zahlenmäßig am stärksten durch partnerschaftliche und innerfamiliäre Gewaltvorfälle belasteten Bezirke ist Marzahn–Hellersdorf. Um Gewaltvorfällen auf sozialräumlicher Ebene entgegenzuwirken, gibt es Angebote zur sogenannten kiezorientierten Gewaltprävention. In Marzahn–Hellersdorf finden diese schwerpunktmäßig im Jugendbereich statt, sodass eine Versorgungslücke im Bereich partnerschaftlicher und innerfamiliärer Gewaltprävention besteht.

Träger Matilde e.V.

Handlungsfeld Gesundheit und Bewegung

Zielgruppe(n) Alle Bewohner:innen, Einrichtungen und Akteur:innen des Quartiers und des Umfeldes

Laufzeit 01/2025 – 12/2026

Fördersumme 35.000€



Fotorechte Bild unten: Peter Eggert

Kein Platz für partnerschaftliche Gewalt im öffentlichen Raum



QUARTIERSMANAGEMENT
Boulevard Kastanienallee
Projektfonds 2024

Projektverlauf | Meilensteine